

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rächen wird, vielleicht schon in den nächsten Tagen. Die Genugtuung über die Einkreisung der russischen Zentralgruppe wird umdüstert von der Sorge um das, was im Westen geschieht und sich dort anbahnt. Vielleicht sieht das Genie eines Ludendorff in diesem Augenblick schon das Drama des „Marnewunders“, wie die französische Geschichtsschreibung die Ereignisse der ersten Septembertage nennt, dieses „Wunders“, dessen vollkommen natürliche und nüchterne Vorbedingung durch einen übereilten Befehl des Großen Hauptquartiers erklärt ist, zusammen mit sonstigen internen Ereignissen und seltsamen Stimmungen, die General v. Moltke und seine Mitarbeiter in Stunden der Tat lähmten. Es soll hier nicht darüber gesprochen werden, und es ist auch nicht der Raum dazu. Die Andeutung mag genügen, damit man verstehen lernt, daß alles zusammenhängt und das Schicksal eines Volkes nur ein Ganzes sein kann. Nur einer kann die Richtlinie geben, nur einer über alle Kräfte befehlen, wenn das Volksganze im Frieden und im Krieg seine letzte Kraft geballt auf die Waagschale des Schicksals legen muß.

Armeeführer auf der Flucht

General Samsonow hat am Abend des 28. August seiner Zentralgruppe den Rückzug befohlen, aber den Rückzug über Neidenburg. Im Raume von Neidenburg wird man sich mit den bei Mława und